

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 10

Rubrik: Blickpunkt Heer und Marine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 AUSTRALIEN

Das australische Rüstungsprojekt Land 400 Phase 2 «Combat Reconnaissance Vehicle (CRV)» nimmt Fahrt auf. So ist Rheinmetall von der australischen Regierung mit der Lieferung von 211 Boxer-Radpanzern im Gesamtwert von 2,1 Mrd. EUR (3,3 Mrd. AUD) beauftragt worden.

Die Auslieferung der hochmodernen und einsatzbewährten 8x8 Gefechtsfahrzeuge soll im Zeitraum 2019 bis 2026 erfol-



Boxer CRV mit Lance-Turm.

gen. Die australischen Streitkräfte führen den Boxer im Rahmen des Projektes «Combat Reconnaissance Vehicle» (CRV) in mehreren Varianten ein.

Die Spähpanzer-Varianten - 133 der 211 Fahrzeuge - werden zudem mit dem Zwei-Mann Lance-Turm von Rheinmetall ausgestattet sein, der über eine 30mm-Maschinenkanone als Hauptbewaffnung verfügt. Die neuen Fahrzeuge sollen das bisher genutzte Australian Light Armoured Vehicle (ASLAV) ablösen.

 DEUTSCHLAND

In zwei Aufträgen stattet SFC Soldaten und Fahrzeuge einer internationalen Verteidigungsorganisation mit Brennstoffzellen und Zubehör aus. Portable Jenny 1200 Brennstoffzellen versorgen infanteristisch eingesetzte mit bis zu 50 W elektrischer



Brennstoffzelle SFC Jenny 1200.

Energie. Gegenüber mitzuführenden Batterien sinkt das Gewicht um 80 Prozent für eine 72-Stunden Mission. Für die Steuerung der Fahrzeugstromversorgung mit Brennstoffzellen liefert SFC Power-Manager, die den Strom aus der Bordbatterie an Geräte unterschiedlicher Spannungsclassen verteilen; das System erkennt automatisch alle angeschlossenen Geräte und passt die Ausgangsspannung entsprechend an.

 FRANKREICH

Im Rahmen einer Trainingskampagne zur Vorbereitung des nächsten Einsatzes des französischen Heeres wurde mit zusätzlichen Schüssen die Leistungsfähigkeit des Panzerabwehrraketensystems MMP (Missile Moyenne Portée) über den normalen Betriebsbereich hinaus getestet. Dabei wurde der Sucher auf der Grundlage exter-



Panzerabwehrlenkwaffe MMP.

ner Aufklärungsergebnisse auf das Ziel aufgeschaltet. So konnten Ziele jenseits der Entfernung von 5000 m bekämpft werden.

In den Betriebsarten fire-and-forget bzw. man-in-the-loop ist die Bekämpfungreichweite 4000 m. Das MMP-Programm sieht bis 2025 eine Gesamtzahl von 400 Feereinheiten und 1950 Raketen vor.

 NORWEGEN

Die norwegische Rüstungsagentur NDMA hat mit Kongsberg Defence & Aerospace eine Vereinbarung über 21 Millionen Euro zur Weiterentwicklung des Seezielflugkörpers NSM (Naval Strike Missile) abgeschlossen. An der Entwicklung sind neben Kongsberg MBDA und Leonardo beteiligt. Deutschland beabsichtigt, im Zusammenhang mit der strategischen Kooperation mit Norwegen zum Bau neuer U-Boote NSM für die deutsche Marine zu erwerben.



Der Seezielflugkörper NSM.

Die in Norwegen und Polen eingeführte NSM mit einem Gewicht von 407 kg kann von vielen Waffenplattformen eingesetzt werden. Der knapp vier Meter lange Flugkörper fliegt mit bis Mach 0.9 rund 180 km weit. Er wird über Trägheitsnavigation und GPS in Verbindung mit einem IR-Suchkopf gelenkt und verfügt über einen 125-kg-Splittergefechtshkopf.

 SCHWEIZ

Mit der PHX Phoenix AG ist ein «neuer» Schweizer Pistolenhersteller auf dem Markt erschienen. Nach dem Konkurs der SPHINX Systems AG, wurden die Konkursmasse sowie einige CNC Maschinen durch den vorangegangenen Besitzer übernommen und die neuen Macher gingen ans Werk. Die Waffen mit der Modellbezeichnung Redback sind zurzeit in drei verschie-



Phoenix Redback «Carry Optics».

denen Griffstück-Varianten erhältlich. Die Redback als Ganzstahlwaffe, die Redback light in Stahl-Aluminium Kombination und die Redback Ultralight mit komplettem Aluminiumgriffstück.

Alle Modelle sind mit SA/DA und manueller Sicherung oder als reine SA Waffe erhältlich. Auf Wunsch können sämtliche Waffen mit Carry Optic ergänzt werden. Zurzeit sind die Waffen im Kaliber 9x19 mm und 9x21 mm erhältlich.

Patrick Nyfeler 